

# Das Kaninchen

## 1. Wo kommt das Kaninchen her ?

Dein Kaninchen kommt zwar aus dem Zoogeschäft. Wir wollen uns aber einmal überlegen, wie das Kaninchen in freier Natur lebt und wie Du seine Umgebung bei Dir zu Hause so gestaltest, daß es sich auch dort wohl fühlt.

Das Kaninchen stammt ursprünglich aus Spanien. Es lebt in freier Natur nicht allein, sondern **in großen Familien in Erdhöhlen**. Wildlebende Kaninchen **laufen sehr viel und schnell**, können explosionsartig starten und zackige Haken schlagen. Kaninchen werden 8 bis 12 Jahre alt.

## 2. Ist ein Kaninchen allein glücklich ?

**Da Kaninchen gesellig sind, sollen sie mindestens zu zweit gehalten werden.** Am besten vertragen sich normalerweise Geschwister. Vorher sollte man sich jedoch vom Tierarzt beraten lassen, damit kein unerwarteter Nachwuchs kommt.

Ist ein Kaninchen schon länger allein, verträgt es sich mit einem zweiten Tier, das man dazusetzt, oft nicht auf Anhieb.

## 3. Wieviel Platz braucht das Kaninchen ?

**Der Käfig muß mindestens 150 cm mal 60 cm breit und mindestens 50 cm hoch sein.**

Kaninchen haben Angst vor allem, was sich von oben nähert – es könnte ja ein Greifvogel, z.B. ein Adler sein! Diese Furcht ist ganz tief verwurzelt. Darum darf der Käfig nicht direkt auf dem Boden stehen. Jedes Mal, wenn sich der Mensch darüber beugt oder von oben hinein faßt, bekommt das Tier einen Riesenschreck. **Der Käfig soll also z.B. auf einem Tisch an einem hellen Ort stehen, aber nicht in der prallen Sonne oder am offenen Fenster. Ein Platz neben dem Fernseher, laute Musik, Zigarettenrauch und Küchendunst sind nichts für Kaninchen.**

Kaninchen brauchen trotzdem täglich Freilauf – entweder in der Wohnung unter Aufsicht (damit es nicht z.B. Holzteile oder Stromkabel annagt, was gefährlich für Mensch und Tier ist) oder im Sommer in einem Freigehege draußen. Das Freigehege muß mindestens zur Hälfte im Schatten liegen und oben abgedeckt sein, damit z.B. keine Katze hineinspringen kann. Außerdem muß natürlich ein Häuschen und eine Tränke in das Gehege. Die Wiese darf aber nicht frisch gedüngt oder mit Unkrautvernichtungsmittel behandelt sein.

## 4. Wie soll der Kaninchenkäfig eingerichtet sein ?

Das Kaninchen braucht manchmal seine Ruhe. In freier Natur würde es sich in seinen Bau zurückziehen. Für seinen Käfig ist ein **Holzhäuschen** geeignet. Es kann sich hinein oder auch auf das Dach legen.

Wichtig ist auch die **Einstreu** (z.B. Hobelspäne oder Strohpellets) im Käfig.

Eine **Tränkeflasche** und ein **schwerer Futternapf**, den das Kaninchen nicht umwerfen kann, sind natürlich auch notwendig.

Kaninchen müssen immer Heu zu fressen haben. Das Heu soll aber nicht auf dem Boden liegen, da es dort schmutzig wird. Es soll in einer **Heuraufe** angeboten werden, die aber **oben abgedeckt** ist, so das das Tier nicht hineinspringen und sich verletzen kann.

**Frische Äste von Obstbäumen, Weiden oder Haselnußsträuchern und ein Nagestein**, an denen die Tiere nagen können, sind ganz wichtig.



Die Zähne von Kaninchen wachsen lebenslang nach. Können die Tiere ihre Zähne nicht abnutzen, werden diese immer länger. Die Folgen sind oft schlimme Zahnschmerzen, aber der Tierarzt kann helfen.

## 5. Was frißt das Kaninchen?

Das Kaninchen ist ein **Pflanzenfresser**. Es braucht immer **gutes Heu** zu fressen. Außerdem gibt man Fertigfutter aus dem Zoogeschäft und frisches Obst und Gemüse, wie z.B. Karotten, Paprika, Rote Beete, Löwenzahn und Fenchel. Natürlich braucht das Kaninchen immer **frisches Trinkwasser**.

## 6. Wie faßt das Kaninchen Vertrauen zu mir ?

Das Kaninchen ist kein willenloses Kuscheltier und kein Spielzeug! Es ist ein Wesen mit eigenen Wünschen und eigenem Charakter und will **vorsichtig und mit Respekt behandelt werden**.

**Geh immer ruhig auf das Kaninchen zu, sprich mit ihm und laß es Deinen Geruch aufnehmen.**

**Kaninchen darf man nie an den Ohren ziehen oder hochheben! Beim Hochheben darfst Du auch nicht unter den Bauch des Kaninchens greifen – das tut ihm weh.**

Man kann das Zwergkaninchen zum Hochheben in der Genickfalte greifen, muß dabei aber mit der anderen Hand das Becken unterstützen. Insbesondere jungen Tieren kann man stattdessen auch eine Hand unter die Brust und die andere Hand unter das Hinterteil legen. Aber Vorsicht, wenn das Tier zu strampeln anfängt – es kann dann abstürzen und sich schwer verletzen!

Gerät das Kaninchen in Panik, tritt es kräftig mit den Hinterbeinen. Wenn man es absetzt, beruhigt es sich aber recht schnell. Das Tier muß sich in deinen Händen sicher fühlen, damit es keine Angst bekommt. **Den meisten Kaninchen ist aber sowieso viel lieber, wenn sie beim gestreichelt werden auf dem Boden sitzen bleiben dürfen.**

Wenn man das Kaninchen in seinem Käfig herumjagt, bevor man es fängt oder aus seinem Häuschen zerrt, obwohl es seine Ruhe haben will, kann man nicht erwarten, daß man sein Freund wird.

## 7. Was mögen Kaninchen nicht ?

Ein **Geschirr mit Laufleine** ist nichts für Kaninchen. Ein Kaninchen ist kein Hund, kommt damit nicht zurecht und kann sich damit verletzen.

Kaninchenkäfige und –gehege dürfen **nicht direkt in der Sonne** stehen, da Kaninchen empfindlich gegen Hitze sind und einen „Hitzschlag“ bekommen können.

**Das Kaninchen ist nicht gerne allein.** Das sehen wir daran, daß es in freier Natur immer mit vielen Artgenossen zusammen lebt.

Das Kaninchen hat eine empfindliche Verdauung und bekommt leicht Durchfall, manchmal mit schlimmen Folgen. Daher darf **kein verdorbenes oder nasses Futter** gegeben werden. Auch darf die Futtersorte nicht plötzlich gewechselt werden. Obst und Gemüse müssen nach dem Waschen immer abgetrocknet werden! **Kohlrabi, Weißkohl und Rosenkohl vertragen die Tiere nicht.** Süßigkeiten können bei Kaninchen schwere Bauchschmerzen verursachen.

## 8. Was ist sonst noch wichtig ?

Es gibt verschiedene Krankheiten, gegen die man das Kaninchen vom Tierarzt vorsorglich impfen lassen kann.

Neben dem täglichen Füttern und Auswechseln des Trinkwassers gehört natürlich auch das gründliche Säubern des Käfigs – mindestens einmal pro Woche - zu den Aufgaben eines Kaninchenbesitzers. Jeden Tag müssen **alte Obst- und Salatreste entfernt werden**.